

Europakolloquium:

«COVID, die Schweiz und die EU: Ist die Schweiz (rechtlich) eine COVID-Insel?»

Die Schweiz und die EU pflegen wirtschaftlich, gesellschaftlich, politisch und rechtlich enge Verbindungen. Die COVID-19-Pandemie hat diverse Bruchstellen in der Koordination zur Bewältigung dieser grenzübergreifenden und globalen Gesundheitskrise ins Licht gerückt. So ist die Schweiz nicht Teil des COVID-Ampelsystems der EU und sie schloss sich diversen weiteren EU-Massnahmen, wie etwa der Schliessung der Skigebiete, nicht an. Bei anderen Bereichen, wie etwa beim Warentransfer oder Abstimmungen bezüglich Grenzöffnungen und Reisefreiheit, wurden die Zusammenarbeit und der grenzübergreifende Austausch verbessert.

Wird in Zukunft anders – und besser – koordiniert, zum Beispiel bei künftigen Impfstoffbeschaffungen oder anderen europa-weiten Massnahmen? Kommen die Diskussionen um ein mögliches Gesundheitsabkommen zwischen der Schweiz und der EU voran? Und welchen Einfluss hat die aktuelle Pandemiekrise auf den politischen Austausch der beiden Partner, auch bezüglich des bilateralen Wegs?

Im Rahmen der Reihe der Europakolloquien des Europainstituts der Universität Basel freuen wir uns auf ein interessantes Gespräch mit:

Dr. Lukas Engelberger ist seit 2014 Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt und Vorseher des Gesundheitsdepartements. Engelberger ist Präsident der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) und Mitglied des Institutsrats von Swissmedic. Er ist dem Europainstitut langjährig verbunden, u.a. als Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Europainstitut und in der Vergangenheit als Präsident des Förder- und Alumnivereins.

Prof. Dr. Christa Tobler ist Professorin für Europarecht am Europainstitut der Universität Basel sowie an der Universität Leiden (NL). In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit dem rechtlichen Verhältnis zwischen der Schweiz und der Europäischen Union sowie mit Fragen der Rechtsgleichheit und der rechtlichen Diskriminierung.

Ort: Die Veranstaltung findet online statt. Den Teilnahmelink erhalten Sie nach Anmeldung an europa@unibas.ch

Datum: 28. April 2021; 18:15 - 19:45